

Anlage 03 a: Stellungnahme zum Förderantrag Az: 281201-1-K20-009

1. Antragsteller/in und Finanzierung:

Antragsteller	Stiftung Leucorea für das Netzwerk „Wissenschaft in Wittenberg“
Projekt	„Tag der Wissenschaft 2020“ am 13. März 2020 (verschoben auf Spätsommer/Herbst 2020)
Gesamtausgaben	4.000,00 Euro
Eigenmittel	1.000,00 Euro
a) Eigenmittel der Stiftung	1.000,00 Euro
Zuwendungen Dritter	1.500,00 Euro
a) Landkreis Wittenberg	1.500,00 Euro
beantragter Zuschuss	1.500,00 Euro

2. Stellungnahme zum Projekt:

Ihren historischen Ursprung hat die LEUCOREA in der Gründung der kursächsischen Landesuniversität 1502 durch Kurfürst Friedrich III. in Wittenberg. Neben vielen Gelehrten wirkten hier ab 1512 Martin Luther als Professor für Theologie und Philipp Melanchthon ab 1518 als Professor in Wittenberg. Nach Gründung der Reformationsuniversität Fridericiana in Halle 1694 erfolgte 1817 die Zusammenführung und Gründung der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle–Wittenberg, die seit 1933 den Namen Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg trägt. Mit Landtagsbeschluss vom 1. April 1994 wurde die LEUCOREA als Stiftung des öffentlichen Rechts an der Martin-Luther-Universität ins Leben gerufen. Die feierliche Eröffnung fand am 31. Oktober 1995 statt.

Seither unterstützt die Stiftung die Pflege und Entwicklung der Wissenschaften in Forschung, Lehre und Studium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und fördert und organisiert Forschungen zur Reformationsgeschichte und zu den kulturellen Wirkungen der Reformation bis in die Gegenwart. Auf diese Weise repräsentiert sie die Tradition der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am historischen Standort der Universität Wittenberg.

Sie leistet ihre Arbeit im Verbund mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, der Lutherstadt Wittenberg sowie mit Partneruniversitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. Zu diesem Zweck beteiligt sie sich an der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek in Wittenberg. Um dem Stiftungszweck gerecht zu werden, fördert sie Seminare, Tagungen, Kongresse und Weiterbildungsveranstaltungen. Zudem werden eigene wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Darüber hinaus fördert sie Forschung und Lehre, indem sie insbesondere:

1. ihre wissenschaftlichen Kooperationspartner ihre Räume und Ausstattung ganz oder teilweise unentgeltlich nutzen lässt,
2. wissenschaftlichen Vorhaben finanzielle, sächliche oder personelle Mittel zuwendet aber auch
3. Stipendien an Studenten, Wissenschaftler und Veranstaltungsteilnehmer vergibt.

In diesem Jahr plante die Stiftung Leucorea gemeinsam mit anderen Akteuren aus der Lutherstadt Wittenberg am 13.03.2020, den zweiten „Tag der Wissenschaft“ in der Lutherstadt Wittenberg. Dieses Projekt ist eine Initiative des Netzwerks „Wissenschaft in Wittenberg“, zu dem sich Wissenschaftler zusammengeschlossen haben, die in der Lutherstadt Wittenberg forschen. Mit dem „Tag der Wissenschaft“ soll die Lutherstadt Wittenberg als Wissenschaftsstandort bekannter gemacht werden. Aktuelle Projekte und Fragestellungen, die die Wittenberger Wissenschaftler bearbeiten, werden öffentlichkeitswirksam vermittelt. Damit soll auch ein Beitrag zur wissenschaftsbasierten Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen geleistet werden. In diesem

Jahr beschäftigt sich der „Tag der Wissenschaft“ mit dem Themenfeld „Klimawandel“. Junge Menschen sollen zur Beschäftigung mit Wissenschaft angeregt werden. Zugleich dient dieser „Tag der Wissenschaft“ als Initiative zur Belebung der Altstadt.

Im Rahmen dieses Projektes sind, abgesehen von der Eröffnung, elf Veranstaltungen geplant. Dieses vielfältige Programm beinhaltet Vorträge, Diskussionsrunden und Präsentationen zum vorgenannten Thema. Den Abschluss bildet die Einführung in die Ausstellung „Fossilien – Zeugnisse der Erdgeschichte“ im Zeughaus. Als zusätzliches Angebot wird im Kreuzgang des Stadthauses die Ausstellung „Wissenschaft in Wittenberg“ präsentiert. Mit einer kostenlos erhältlichen Broschüre wollen die Partner sich darüber hinaus bekannter machen. Für Schüler werden spezielle Angebote entwickelt. Hierzu sollen die Schulen direkt angesprochen werden. Stattfinden werden diese Veranstaltungen in der LEUCOREA, im futura Science Center, im Schloss und im Zeughaus der Lutherstadt Wittenberg.

Das Projekt richtet sich an alle wissenschaftlich interessierten Menschen jeder Altersgruppe der Lutherstadt Wittenberg und darüber hinaus. Die Veranstalter erhoffen sich, dass wie im Jahr 2019, viele Besucher teilnehmen und dass die beteiligten Institutionen und Firmen neue Kontakte zu möglichen Nachwuchskräften aufbauen können. Vor allem aber sollen die Besucher in ihrem Interesse an Wissenschaft bestärkt werden. Gleichzeitig dienen diese Veranstaltungen der Erweiterung des bereits vorhandenen Netzwerkes. So können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für nachfolgende Projekte anschließen. Außerdem sollen „Laien“ nachhaltig für wissenschaftliche Themen und Methoden interessiert werden. Verwaltungen und Unternehmen wird zudem die Möglichkeit geboten, am „Tag der Wissenschaft“ unkompliziert Kontakt zu in Wittenberg tätigen Wissenschaftlern aufzunehmen.

Dieses Projekt ist demnach mit dem Teilziel des Stadtentwicklungskonzeptes „Die Lutherstadt Wittenberg bekennt sich zu ihrer globalen Verantwortung für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung und wird im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten ihren Beitrag zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 leisten.“ vereinbar. Zudem wird mit dem Projekt ein weiteres Teilziel des Stadtentwicklungskonzeptes „Die Lutherstadt Wittenberg profiliert sich als Wissenschaftsstandort durch Vernetzung der bestehenden Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, um die vorhandenen Kapazitäten und Potentiale auszuschöpfen und neue wissenschaftliche Initiativen und Institutionen anzuziehen“ erreicht.

Die Gesamtaufwendungen für dieses Projekt betragen 4.000,00 Euro. Zur Finanzierung der Projektkosten hat die Stiftung ergänzend beim Landkreis Wittenberg einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 Euro beantragt. Die Stiftung trägt einen finanziellen Eigenanteil in Höhe von 1.000,00 Euro. Die verbleibenden 1.500,00 Euro wurden bei der Lutherstadt Wittenberg beantragt. Folglich werden 62,5 Prozent der Gesamtausgaben durch Eigen- und Drittmittel gegenfinanziert. Zusätzlich werden im aktuellen Förderjahr voraussichtlich 205 Stunden in Eigenleistung erbracht.

Die kontinuierliche projektbezogene Forschungsarbeit der Stiftung Leucorea innerhalb des Netzwerkes „Wissenschaft in Wittenberg“ mit derzeit siebzehn beteiligten Institutionen und Einzelpersonen sowie die Einbeziehung der breiten Öffentlichkeit in die Ergebnisse dessen, sind in der Lutherstadt Wittenberg unverzichtbar. Dies begründet die sachliche Unabweisbarkeit. Die zeitliche Unabweisbarkeit stützt sich auf die im Jahr 2019 begonnene und jährlich wiederkehrende Reihe der „Tage der Wissenschaft“ und der damit neu entstandenen Tradition in der Lutherstadt Wittenberg.

Aufgrund der derzeit gültigen Anordnungen zur Schließung von Veranstaltungsorten und dem Aussetzen der Vereinstätigkeiten bis hinein in das 2. Quartal 2020 ist davon auszugehen, dass die geplanten Veranstaltungen auf die Zeit danach verschoben werden und im Förderjahr 2020 die zielgerichtete Umsetzung des geplanten Projektes erfolgen wird.

3. Empfehlung der Verwaltung: 1.500,00 Euro